2 Wesentliche Inhalte des Prüfungsberichts im Sinne von § 114 Abs. 4 Satz 2 GemO

Nach § 114 Abs. 4 Satz 2 GemO in Verbindung mit § 18 GKZ hat der Vorstandsvorsitzende die Verbandsversammlung (mindestens) über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichts zu unterrichten. Mit der Bekanntgabe des folgenden Kapitels 2 kann dieser Informationspflicht genügt werden. Auf ein entsprechendes Verlangen ist jedem Verbandsmitglied (bzw. dessen Vertretung) Einsicht in den Prüfungsbericht zu gewähren. Zu den datenschutzrechtlichen Belangen u.a. siehe Kapitel 1 (Allgemeine Hinweise).

2.1 Örtliche Prüfung der Bauausgaben

Der Zweckverband ist nicht verpflichtet, eine örtliche Prüfung als besondere Organisationseinheit einzurichten. Die Kämmerei der Gemeinde Weil im Schönbuch ist jedoch durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 28.09.1995 als Rechnungsprüfungsstelle i.S.d. §§ 109 ff. GemO bestimmt worden (§ 14 Abs. 4 VS). Eine örtliche Prüfung der Bauausgaben findet in diesem Sinne nicht statt.

2.2 Einzelfeststellungen zu den geprüften Bauausgaben

5. Änderung und Erweiterung des „Gewerbeparks Sol“ – Erschließung des Mewa-Geländes

Die „Bettung“ für die Entwässerungskanäle wurde doppelt ausgeschrieben. (Rdnr. 1)

Entgegen der VOB/A wurde eine Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung verlangt. (Rdnr. 2)

Eine Vertragsstrafe für Verstöße gegen das Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg wurde nicht vereinbart. (Rdnr. 3)

Vor der Auftragsvergabe wurde keine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister eingeholt. (Rdnr. 4)

Die Abrechnung der Asphaltdeckschicht entsprach nicht der ZTV Asphalt-StB. (Rdnr. 5)

In der Leitungszone der Wasserleitung und der Straßenbeleuchtung wurde ein vertragsabweichendes Material eingebaut. (Rdnrn. 6 und 7)